

Der Erste Stadtrat Arend erläutert die Mitteilungsvorlage, die als Tischvorlage ausgeteilt wurde.

Ratsherr Pundt fragt an, warum seit März 2006 keine konkreten Verhandlungen mit der BImA erfolgt sind. Herr Arend führt dazu aus, dass Gespräche über Ankauf und Anmietung auf der Basis des Angebotes der BImA in Höhe von ca. 350.000€ geführt worden sind.

Herr Struve vermisst die Dringlichkeit auf Seiten des Oberbürgermeisters und macht auf die schlechten Zustände auf der Feuerwache aufmerksam.

Ratsherr Dr. Reith meinte, dass das GAZ „in der oberen Etage“ ein ungeliebtes Kind zu sein scheint. Der Oberbürgermeister hätte sich sehr wohl intensiver kümmern können. Die Feuerwehrunfallkasse werde irgendwann die Räumlichkeiten dicht machen. Er verweist auf das Beispiel Olpenitz, was da vom Oberbürgermeister geleistet worden ist.

Herr Grothe merkt an, dass die Maßnahme des Oberbürgermeisters gut ist, wenn sie denn ein Jahr früher gekommen wäre. Er befürchtet, wieder von der BImA vertröstet zu werden.

Der Stadtbrandmeister, Dr. Jürgens, meint, dass man sich sehr schwer tut, nochmals zwei Monate auszuharren. Man werde aber nur zwei Monate ausharren, wenn es nicht klappt, wird es keine Gefahrguteinsatzgruppe II (GEG II) mehr geben. Auch die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte wird den Schlüssel am 01.11.2007 dem Stadtbrandmeister übergeben. Lehrgänge werden von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in der Wrangelstraße nicht mehr absolviert werden.

Herr Holtorf, Bereichsleiter im Katastrophenschutz weist für den Katastrophenschutz auf die unzulängliche Unterbringung in der Wrangelstr. hin.

Für den Personalrat der Berufsfeuerwehr, Peter Blunck, ist es nicht nachvollziehbar, dass nun wieder vertröstet wird. Was passiert, wenn ein Privater das Gelände kaufen möchte. Man stehe dann wieder am Anfang.

Der Ausschussvorsitzende führt dazu aus, dass die Stadt ein Vorkaufsrecht habe.

Ratsherr Lassen beklagt, dass der Oberbürgermeister nicht früher tätig geworden ist.

Es wird ein Antrag des Ausschussvorsitzenden als Tischvorlage verteilt. Herr Delfs erläutert diesen kurz.

Herr Arend verteilt ein Schreiben des Innenministeriums vom heutigen Tage, welches dem Protokoll beigelegt ist. Hierin kann eine Förderung eines Gefahrenabwehrzentrums noch nicht in Aussicht gestellt werden.

Unterbrechung der Sitzung von 19:00 – 19:10 Uhr

Kai Bockhaus, Leiter der GEG II, bekräftigt noch einmal, dass ab November die Tätigkeit eingestellt werde, sofern sich nichts tun wird.

Herr Dr. Reith fragt an, was von Seiten der Unfallkasse geschehen wird, wenn sich ein Umzug weiterhin verzögert.

Herr Dr. Jürgens teilt daraufhin mit, dass die Hanseatische Feuerwehr Unfallkasse Nord festgestellt hat, dass der Bereich der FF Stadtmitte in keinster Weise den Unfallverhütungsvorschriften entspricht. Die Unfallkasse würde den Versicherungsschutz entziehen! Der Oberbürgermeister müsste unverzüglich eine Lösung finden.. Die FF Stadtmitte würde den Dienst vorläufig einstellen.

Der Gesetzgeber schreibt aber vor, einen Löschzug Gefahrgut vorzuhalten. Der Oberbürgermeister müsste zwangsverpflichten, was aus dem städtischen Haushalt zu bezahlen wäre.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.